

Besonderes Augenmerk gilt in unserer Partei der Arbeit mit den Kandidaten, den künftigen Mitgliedern. Auf der Grundlage der Beschlüsse des VIII. Parteitag sind die Kandidaten in Vorbereitung auf ihre Mitgliedschaft vor allem mit den Zielen der Partei, den Rechten und Pflichten eines Parteimitgliedes und der Bedeutung zielgerichteter Parteiarbeit vertraut zu machen. In der einjährigen Kandidatenzeit sollen sie sich schon einige Partei- und Kampferfahrungen aneignen, als Angehörige der Partei der Arbeiterklasse bewähren. Das heißt, in dieser Zeit bereiten einige marxistisch-leninistische Grundkenntnisse zu erwerben, sich mit Beschlüssen und Dokumenten der Partei vertraut zu machen und teilzuhaben am Parteileben, an der Parteipraxis. Es erfordert, täglich aufs neue eine Bewährungsprobe zu bestehen, bei der Erläuterung der Politik der Partei, durch vorbildliche fachliche Arbeit und Aktivität, aber auch durch gute moralische Haltung.

Die Erziehung und Entwicklung der Kandidaten ist eine wichtige Führungsaufgabe der Grundorganisationen. Diese Aufgabe ist nicht nur Sache der Leitung oder einzelner Genossen, dafür trägt das ganze Parteikollektiv Verantwortung.

Dieser Verantwortung für die Heranbildung eines klassenbewußten, prinzipienfesten und kämpferischen Nachwuchses sind sich die Genossen des Bezirkes Frankfurt (Oder) bewußt. Regelmäßig schätzen das Sekretariat der Bezirksleitung und die Sekretariate der Kreisleitungen die Arbeit mit den Kandidaten ein. Sie

# Kandidatenzeit -

# Zeit der Bewährung

gehen dabei von Analysen der Kampfkraft ihrer Bezirksbeziehungsweise der Kreisparteiorganisation aus.

Die Analyse für das erste Halbjahr 1972 ergab beispielsweise, daß es in der Arbeit mit den Kandidaten in den meisten Grundorganisationen gute Ergebnisse gibt. Eine Bestätigung dafür ist die stärkere Einbeziehung der Kandidaten in die tägliche Parteiarbeit, sind die Parteaufträge, die den Kandidaten, ihre Fähigkeiten und Neigungen beachtend, erteilt werden. Das zeigt sich auch in der gründlichen Anleitung und unmittelbaren Hilfe, die die Kandidaten erhalten, damit sie diese Aufträge mit guten Ergebnissen erfüllen können.

Regelmäßig finden ferner in den Kreisen Schulungen und differenzierte Beratungen mit den Kandidaten statt. Hier werden sie mit den Prinzipien einer Partei neuen Typus und mit den Leninschen Normen des Parteilebens vertraut gemacht. Sie erhalten Kenntnis von den im Statut unserer Partei festgelegten Rechten und Pflichten eines Parteimitgliedes. Daraus erkennen sie ihre eigene Verantwortung für die Einhaltung des demokratischen Zentralismus und der innerparteilichen Demokratie. Sie

## Von der Konferenz über die Arbeit der Parteigruppen

Nach der Mitgliederversammlung in Auswertung der 5. Tagung des ZK haben wir uns in der Parteigruppe mit dem Beschluß zur Vorbereitung des 50. Jahrestages der Bildung der UdSSR beschäftigt und darüber beraten, welchen Beitrag wir zum Gelingen dieses Festtages leisten können. Wir haben geklärt, daß die 50 Jahre UdSSR verbunden sind mit dem erfolgreichen Aufbau des Sozialismus und Kommunismus unter der Führung der KPdSU.

Uns kam es in der politischen

Massenarbeit besonders darauf an, von jedem einzelnen Arbeiter unseres Verantwortungsbereiches zu dieser Grundfrage, der Freundschaft zur Sowjetunion, eine klare politische Haltung zu erreichen. Es ist ein schönes Ergebnis unserer ideologischen Arbeit, daß heute alle Arbeiter unseres gesamten Fertigungsbereiches Mitglied der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft sind.

In Auswertung der Erfahrungen unserer sowjetischen Genossen

haben wir auch geklärt, warum ein hohes Schrittmäß bei der Erfüllung der volkswirtschaftlichen Aufgaben, ins besonders bei der Steigerung der Arbeitsproduktivität, notwendig ist und welche Bedeutung die persönlichen Pläne dabei haben. Wir betrachten diesen Klärungsprozeß noch nicht als abgeschlossen, wengleich in unserem Bereich von 140 Arbeitern 65 Genossen und Kollegen schon nach persönlichen Plänen arbeiten.

Angeregt durch unsere Mitglie-